

Automatisiertes Einlegen und Entfernen von Teilen in CNC-Dreh- und Fräscnter

«Der geringe Platzbedarf gab den Ausschlag»

Das Automationssystem Bachmann Feedmaster zeichnet sich dank seiner kompakten und modularen Bauweise durch einen geringen Platzbedarf und eine hohe Flexibilität aus. Die Moser-Ingold AG setzt mit Erfolg auf dieses System, um Teile automatisch in ein CNC-Dreh- und Fräscnter einzulegen und wieder zu entfernen.

Neu an der Bachmann Feedmaster (BFM) ist, dass es sich um ein kompaktes Automationssystem handelt, das modular erweitert werden kann. So sind zum Beispiel Module

mit Förderbändern, Teilerutsche, Visionsystem, Palettensystem oder Teleskopachse verfügbar, sowie Autonomieerweiterungen durch Stackersysteme. Diese Erweiterungen können auch nachträglich je-

derzeit realisiert werden. So lässt sich das Anwendungsspektrum der BFM, die auf einem Roboter von Universal Robots basiert, je nach Bedarf oder Veränderungen am Markt erweitern und anpassen.

Mobiles Automationssystem. Neu ist zudem, dass die BFM innert kürzester Zeit für eine neue Anwendung neu positioniert und programmiert werden kann. Dies ist möglich, weil die BFM dank Rollen mobil ist und über ein Steuerungssystem verfügt, das intuitiv via Touchscreen-Panel bedient werden kann. «Für Unternehmen, die auf der Suche nach einem Automationssystem sind, das an verschiedenen Maschinen und für verschiedene Anwendungen eingesetzt werden kann, ist die BFM ideal», sagt Roger A. Bachmann, Geschäftsführer der Bachmann Engineering AG, die hinter der Neuentwicklung steht.

«Einfache Bedienung hat uns überzeugt». Für die beiden Geschäftsführer der Moser-Ingold AG, Markus Beck und Rolf Ochsenbein, im bernischen Thörigen haben noch andere Aspekte den Ausschlag für den Kauf der BFM gegeben: «Entscheidend war für uns, dass dieses System nur wenig Platz benötigt und ohne Schutzgitter eingesetzt werden kann. Überzeugt hat uns zudem die einfache Bedienung.» Moser-Ingold AG ist Hersteller und Lieferant von qualitativ anspruchsvollen einbaufertig bearbeiteten Präzisionsdreh- und Frästeilen. Daneben hat sich das Unternehmen, das rund 40 Mitarbeitenden beschäftigt, auf die thermische Entgratung spezialisiert.

Einlegen und Entfernen. Die Moser-Ingold AG, die Teile auf Dreh- und Fräscntern mit Stangenlader (bis 65 mm Durchmesser) und Linear- oder Knickarmroboter (bis 210 mm Durchmesser) bearbeitet, ist kontinuierlich daran, die Effizienz der Produktionsprozesse zu erhöhen. Automationslösungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Beck: «Wir sind gezwungen, unsere Stückkosten zu

PRODEX:
Halle 1.0, Stand B 21



Der erste Profi-Torwart mit
Kopfballtor-Qualitäten

Jens Lehmann, deutsche Torwartlegende

Der weltweit erste Greifer
mit Vielzahnführung

PGN-plus, Universalgreifer von SCHUNK



Rainer Scholl, Greifsystemkomponenten,
Meisterbereich Schleifen

Superior Clamping and Gripping

SCHUNK®



Die beiden Geschäftsführer der Moser-Ingold AG, Rolf Ochsenbein und Markus Beck: «Wir sind gezwungen, unsere Stückkosten zu senken. Dies gelingt uns mit mannarmer Fertigung.»



Ohne Schutzzaun und auf wenig Raum: Die Bachmann Feedmaster legt ein unbearbeitetes Teil ein.

(Bilder: Bachmann Engineering)

senken. Dies gelingt uns mit mannarmer Fertigung und mehr Produktionsstunden pro Tag.» Auch die Bachmann Feedmaster leistet hier einen wichtigen Beitrag. Das innovative Automationssystem wurde gemäss Beck bisher für das Einlegen und Entfernen von schlanken Drehteilen in ein CNC-Dreh- und Fräscen-ter mit Doppelspindel und Doppelrevolver eingesetzt. Dabei holt der Roboterarm ein Teil und legt es zur Bearbeitung in den einen Revolver des CNC-Centers ein. In einem nächsten Schritt entnimmt der Roboterarm das im vorgängigen Prozessschritt eingeführte und nun bearbeitete Teil aus dem zweiten Revolver des Centers und deponiert es auf einer Ablage. Gemäss Bachmann ist dies nur eine von vielen Anwendungsmöglichkeiten. Er ist deshalb vom Potenzial der Neuentwicklung, die er auch schon nach Osteuropa exportieren konnte, überzeugt: «Mit der BFM haben wir ein hoch flexibles Automationssystem entwickelt, bei

dem die Investitionen vergleichsweise sehr gering sind. Von diesem System können auch kleinere Unternehmen profitieren, wenn sie ihre Arbeits- und Fertigungsprozesse optimieren wollen.» (ea)

BACHMANN ENGINEERING AG

4800 Zofingen, 062 752 49 49
info@bachmann-ag.com
www.bachmann-ag.com

PRODEX¹² Halle 1.1, Stand G04

MOSER-INGOLD AG

3367 Thörigen, 062 956 20 20
info@moser-ingold.ch, www.moser-ingold.ch

swiss tech Halle 2.1, Stand A32

Eine Videodemonstration der beschriebenen Anwendung findet sich auf Youtube. Stichworteingabe: «Bachmann Feedmaster».



Reaktionsschneller Roboter sucht analytische Arbeit.

Mein Name ist KR 300 PA, und ich empfehle mich für präzise Manipulationen in der chemischen und pharmazeutischen Forschung und Industrie. Also dort, wo hohe Qualitäts- und Hygieneanforderungen, aufwendige Verfahrenstechniken und strengste Sicherheitsauflagen hohe Ansprüche an die Automatisierungslösung stellen.

Weitere Informationen über mich und weitere motivierte Kollegen finden Sie unter www.kuka-roboter.ch

KUKA

KUKA Roboter Schweiz AG
Industriestrasse 9
5432 Neuenhof
T +41 (0)44 744 90 90
F +41 (0)44 744 90 91
www.kuka-roboter.ch